

**Hl. Familie: Puchsbaumplatz**

Tel.: 01 604 62 40 zu den Kanzleizeiten:  
 Mo 08:00-11:00 Uhr, Mi 08:00-12:00 Uhr,  
 Do 08:00 -11:00, Freitag 14:00-18:00 Uhr  
 oder per Mail: gem.hl.familie@zumgoettlichenwort.at

**PfarrAktuell**

Pfarre Zum Göttlichen Wort  
 Eine Pfarre. Drei Gemeinden.

**Gottesdienste zu Pfingsten:**

Samstag, 30.5.2020 18:30 Uhr Hl. Messe  
 Sonntag, 31.5.2020 9:30 Uhr Hl. Messe  
 Montag, 1.6.2020 9:30 Uhr Hl. Messe

**2.6.2020 – 4.7.2020****gilt die normale Gottesdienstordnung****Ab 4. Juli 2020 gilt die Sommerordnung:**

Mittwoch: 18:30 Uhr Hl. Messe  
 Donnerstag: 18:30 Uhr Hl. Messe  
 Freitag: 18:30 Uhr Hl. Messe  
 Sonntag 8:30 Uhr Hl. Messe

**DIE LEGENDE DER PFINGSTROSE**

Als Jesus durch Galiläa zog, lebte dort eine Frau, mal wird sie Magdalena, mal Rut(h) genannt. Sie wäre gerne seine Jüngerin geworden, war aber verheiratet und hatte Kinder. Als Jesus nach drei Tagen weiterzog, blieb sie zu Hause.

**Tränen im Rosengarten**

Eines Tages kam ein Jünger an ihrem Haus vorbei und erzählte von Jesu Tod. Da ging die Frau voller Schmerz in ihren Rosengarten und weinte. Doch plötzlich wurde ihr ganz leicht ums Herz und sie hörte wunderbare Musik.

Als das nächste Mal ein Jünger vorbeikam, hatte er ganz andere Nachrichten: Jesus sei auferstanden und in den Himmel gefahren und beim ersten Pfingstfest hätten sich 3.000 Menschen taufen lassen.

Die Frau lief in ihren Rosengarten und traute ihren Augen nicht. Denn ihre Sträucher waren übertoll mit Rosen bedeckt. Aber diese Rosen hatten keine Dornen. Es waren die ersten Pfingstrosen. Die Frau dachte: „Gott hat die Dornen fortgenommen und das Leid in Freude verwandelt.“ Nur Gott könne Dornen von den Rosensträuchern wegnehmen, seinen Sohn von den Toten auferwecken und den Menschen nach dem Tod das ewige Leben schenken.

*Margret Nußbaum und Agathe Lukassek*

**ES IST ZEIT**

Es ist Zeit, den Wind der Hoffnung hindurchwehen zu lassen:

Deine Zukunft hat angefangen.

Es ist Zeit zu gehen, den Fußweg über die schwankende Brücke der Sprache: Du wirst ankommen.

Es ist Zeit, Türen zu öffnen, Straßen zu begehen: Lauschend wartet deine Stadt.

Es ist Zeit, Feuer und Flamme zu sein: Erhebe fröhlich dein Herz.

*J. Roeland*

**PFINGSTEN****– ÖFFNEN WIR DIE TÜREN**

Miteinander feiern – das wird endlich wieder möglich. Vieles wird ungewohnt sein, sich noch ganz fremd anfühlen. Auch die Begegnungen mit den andern werden uns vielfach ganz neu erscheinen. Der Mundschutz macht es schwerer, dem anderen zuzulächeln, unsere Emotionen mitzuteilen. Ein wenig haben wir uns ja auch eingerichtet in unserem selbstständigen Beten und Feiern, es war schon auch ganz gemütlich, daheim zu bleiben und die Feier im Fernsehen mitzuverfolgen, ja auch mitzufeiern. Fast, nur fast könnte man sich ja schon heimisch einrichten in dieser Situation.

Ein wenig erinnert die Situation an die der Jünger damals: eingeschlossen in einem Haus, weil es draußen gefährlich war, gefährlich für Leib und Leben, in traurigen Erinnerungen gehalten, nur mit den Nächsten verbunden.

Gleichzeitig waren sie aber wohl auch offen, um den Wind und das Feuer zu spüren. Den Wind der Veränderung, des Neuwerdens, den Wind, der sie antrieb ihre Türen aufzumachen und hinauszu-gehen.

Von dieser Dynamik des Aufbrechens dürfen wir uns etwas anschauen. Wir können überlegen, welche Türen wir öffnen können. →

**IMPRESSUM:**

Herausgeber und Medieninhaber:

Pfarre „Zum Göttlichen Wort“, Keplerplatz 6, 1100 Wien

PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit - email: kanzlei@zumgoettlichenwort.at

Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Radlmair; Layout: Ernst Zeeh

„PfarrAktuell“ ist ein Kommunikationsorgan der „Pfarre Zum Göttlichen Wort“

und erscheint 14-tägig, www.zumgoettlichenwort.at

## Da ist die Tür der Glaubensverkündigung:

Da trat Petrus auf, zusammen mit den Elf, er erhob seine Stimme und begann zu reden. (Apg 2,14)

Wir können nicht davon ausgehen, dass alle Menschen um unseren Glauben wissen. Wenn wir die Schätze unseres Glaubens nicht einüben und sie weitergeben, im Tun, im miteinander Leben, werden die Menschen, die Kinder um uns davon nichts mehr spüren und wissen.

## Andere Türen sind die **Türen der Gemeinschaft**

„Sie hielten fest an der Lehre der Apostel und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten“ (Apg 2,42).

Die Markenzeichen einer Gemeinde werden hier genannt: Lehre, Gemeinschaft, Brotbrechen und das Gebet. Wir haben jetzt lange Wochen auf uns selbst gestellt Kirche leben müssen und können.

Und das ist gut, dass wir in uns die tiefe Verbundenheit haben und spüren – und auch eine Durststrecke aushalten können. Aber in langsamen, kleinen, verantwortbaren Schritten gehen wir und helfen wir zusammen, dass diese Markenzeichen spürbar werden können für Junge und Alte, Verzweifelte und Glückliche, Gescheiterte und Erfolgreiche, Ungeliebte und Geliebte,...

## Die Türen der Sorge für die anderen

„Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam.“ (Apg 4,32).

Immer wieder neu den Blick zu schärfen, für die konkrete Not in unserer Pfarre, für die seelischen Bedürfnisse der Menschen rund um uns. Was kann ich teilen, wo kann ich helfen, in Wort und Tat, mit Zeit und Geduld, Dasein, Nähe und Abstand.

## Die Türen der Freundschaft über alle Grenzen

Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. (Apg 2,6)

Die Sprache, die uns verbindet, braucht nicht immer verstehbare Worte, sondern vielmehr die Gesten, die gemeinsamen Wege, das Verzeihen, das Vertrauen.

Als pfingstliche Kirche brauchen wir die offenen Türen, lassen uns vom Wind der Begeisterung verändern und geben das Feuer der Liebe weiter!

## WIR FEIERN MITEINANDER GOTTESDIENST!

### Wir beginnen mit den Messen zu Pfingsten.

Zu allen Gottesdiensten ist es erforderlich, dass Sie sich anmelden, weil in jeder unserer Kirchen nur eine bestimmte Anzahl von Personen zum Mitfeiern zugelassen ist. Das Tragen einer Mund-Nasenbedeckung ist verpflichtend vorgeschrieben.



### Allerheiligste Dreifaltigkeit, Alxingergasse:

Telefon: 01 604 24 53 zu den Kanzleizeiten am Keplerplatz: Mo-Mi und Fr 08:00 – 11:00, Donnerstag, 14:00 – 17:30 Uhr oder per Mail: kanzlei@zumgoettlichenwort.at

### Gottesdienstzeiten zu Pfingsten:

Sonntag, 31.5.2020 9:30 Uhr Hl. Messe  
Montag, 1.6.2020 9:30 Uhr Hl. Messe

### 5., 6. und 7. Juni 2020 Dreifaltigkeitsfest:

Freitag, 18:30 Uhr Hl. Messe  
Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe  
Sonntag, 9:30 Uhr Hl. Messe

### 8. Juni – 4. Juli 2020:

Freitag, 18:30 Uhr Hl. Messe  
Sonntag: 9:30 Uhr Hl. Messe

### Ab 4. Juli 2020 gilt die Sommerordnung:

Sonntag: 9:30 Uhr Hl. Messe

### St. Johann Evangelist, Keplerplatz:

Tel.: 01 604 24 53 zu den Kanzleizeiten: Mo-Mi und Fr 08:00 – 11:00, Donnerstag, 14:00 – 17:30 Uhr oder per Mail: kanzlei@zumgoettlichenwort.at

### Gottesdienste zu Pfingsten:

Samstag, 30.5.2020 18:30 Uhr Hl. Messe  
Sonntag, 31.5.2020 8:00 Uhr Hl. Messe  
9:30 Uhr Hl. Messe  
18:30 Uhr Hl. Messe  
Montag, 1.6.2020 9:30 Uhr Hl. Messe

### Vom 2. Juni 2020 bis 4. Juli 2020

### gilt die normale Gottesdienstordnung.

### Ab 4. Juli 2020 gilt die Sommerordnung:

Dienstag: 8:00 Uhr Hl. Messe  
Freitag: 18:30 Uhr Hl. Messe  
Samstag: 18:30 Uhr Hl. Messe  
Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe